

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 2. Oktober 1914.)

Herr Zdislaus Ritter von Okecki wird ermächtigt, während der Abwesenheit des K. u. K. Österreichisch-Ungarischen Konsuls, die Verwaltung des K. u. K. Österreichisch-Ungarischen Konsulates in St. Gallen zu übernehmen.

Der Verwaltungsrat der Metallwarenfabrik Zug A.-G. hat dem Bundesrat die schöne Gabe von 1000 Fr. für wohltätige Zwecke zugestellt. Das schöne Geschenk ist gebührend verdankt worden.

(Vom 6. Oktober 1914.)

Das Wiederaufgebot von Landwehrtruppen wird beschlossen wie folgt:

Bataillon 145 am 12. Oktober, 9 Uhr morgens in Aarau.

„ 143 „ 14. „ 9 „ „ „ Liestal.

„ 138 „ 15. „ 9 „ „ „ Bern.

„ 139 „ 19. „ 9 „ „ „ Langnau.

Festungs-Infanterie 166 am 19. Oktober, 9 Uhr morgens in Lavey-Village.

Festungs-Infanterie 168 am 21. Oktober, 9 Uhr morgens in Lavey-Village.

An die Verbauung der Eulach bei Elgg, Kanton Zürich, wird ein Bundesbeitrag von $33\frac{1}{3}\%$ der wirklichen Kosten, Vorschlag 30,000 Fr., d. h. ein Höchstbeitrag von 10,000 Fr. zugesichert.

Dem Kanton St. Gallen wird an die auf 41,200 Fr. veranschlagten Kosten der Verbauung des Kirchen-Rütigrabens, in der Gemeinde Widnau, ein Bundesbeitrag von 25 % oder höchstens 10,300 Fr. zugesichert.

Dem Kanton Tessin werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an die Verbauung des Felssturzes von Prosito ein Höchstbeitrag von 800 Fr., als 40 % des Kostenvoranschlages von 2000 Fr.;
 2. an den Sperrenbau im Riale di Carzo bei Calprino ein Höchstbeitrag von 2000 Fr., als 40 % des Kostenvoranschlages von 5000 Fr.
-

(Vom 7. Oktober 1914.)

Nach einer Mitteilung der k. russischen Gesandtschaft in Bern wird dem ehemaligen k. russischen Konsul in Elberfeld, Herrn Staatsrat Makejeff, die vorübergehende Führung des k. russischen Vizekonsulates in Davos übertragen.

Der Bundesrat hat die Betriebseröffnung der Strecke Schwyz-Ibach der Schwyzer Strassenbahnen auf Montag den 12. Oktober unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 9. Oktober 1914.)

Dem Kanton Tessin werden folgende Bundesbeiträge von 40 % an die nachgenannten Arbeiten zugesichert:

1. an die Wuhrarbeiten am Brenno bei Dongio, Voranschlag 15,000 Fr., Höchstbeitrag 6000 Fr.;
 2. an die Wuhrbauten am Brenno bei alla Buzza di Biasca, Voranschlag 15,000 Fr., Höchstbeitrag 6000 Fr.
-

Der eidgenössischen Winkelriedstiftung sind in letzter Zeit von 15 Gebern Schenkungen im Gesamtbetrage von 648 Fr. 47 Rp. zugestellt worden.

Der von der A.-G. Wohlen-Meisterschwanden-Bahn für den Bau ihrer Linie vorgelegte Finanzausweis im Gesamtbetrage von 1,073,800 Fr. wird genehmigt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.10.1914
Date	
Data	
Seite	148-149
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 520

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.